

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 134 (2022)
Rubrik: Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2021

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2021

Auch das Vereinsjahr 2021 begann mit einer Absage aufgrund coronabedingter Unsicherheiten: Für den 23. April war anlässlich der im Herbst 2020 erfolgten Neuerscheinung der Biografie von Bundesrat Emil Welti im Grossratsgebäude ein Anlass zu Weltis Zeit in Aarau geplant, der leider gestrichen werden musste.

Somit fand die erste Veranstaltung erst am 18. September statt. Ausgezeichnet organisiert von der Heinrich-Zschokke-Gesellschaft beziehungsweise von Marianne Blattner, führte die Landschaftswanderung vom Zentrum und der Schweizerischen Schule für Schwerhörige Landenhof, einer Gründung von Heinrich und Nanny Zschokke, über diverse Wirkungsstätten des berühmten Ehepaars zu dessen Wohnsitz in der «Blumenhalde» und schliesslich zu der ebenfalls von den beiden gegründeten ersten Taubstummenanstalt in Rombach. Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden nicht nur durch herrliches Wetter verwöhnt, sondern auch durch informative Referate und Führungen, unter anderem durch den Leiter des «Landenhofs», Stefan Buchmüller, und den Zschokke-Biografen Werner Ort, durch kulinarische Leckerbissen sowie durch Nervenkitzel auf einer Weidling-Fahrt über die Aare.

Am Nachmittag des 18. Oktobers konnte endlich die seit zwei Jahren mehrmals verschobene Führung durch das Münster in Bad Säkingen stattfinden. Karl Braun gab eine Einführung in die lange Bau- und reiche Kunstgeschichte des Fridolinsmünsters und zeigte den 28 Interessierten auch den Münsterschatz.

Am 13. November fand in Form eines Doppelanlasses der Höhepunkt im Vereinsjahr statt: An einer kurzen Jahresversammlung im Stadtmuseum Aarau erfolgte der Rücktritt der beiden Vorstandsmitglieder Jeannette Rauschert und Dominique Metzler sowie die Ersatzwahl von Daniel Schwane, Leiter des Ressorts Sammlungen und Bestände im Staatsarchiv. Leider musste die HGA an der Versammlung vom verstorbenen Ehrenmitglied Prof. Dr. em. Urs Bitterli Abschied nehmen, dessen Nachruf in der Argovia 2021 publiziert wurde. Die Vernissage der Argovia 2021 erfolgte für einmal in abgekürzter Form, damit vor dem darauffolgenden Grossanlass noch Zeit für einen Kaffee blieb.

Auf die Jahresversammlung folgte die Vernissage von «Zeitgeschichte Aargau 1950–2000», dem Hauptprodukt und damit dem krönenden Abschluss des gleichnamigen Projekts. Nach den Grussworten von Kanton, Stadt Aarau und HGA führten die beiden Projektleiter Fabian Furter und Patrick Zehnder im gut gefüllten grossen Saal des Kultur- und Kongresshauses Aarau durch kurzweilige eineinhalb Stunden. Deren Höhepunkte waren die Präsentationen von «Stomland», dem Dokumentarfilm, sowie die Eröffnung der Fotoausstellung zur Zeitgeschichte im Stadtmuseum, ein Referat von Christina Späti, Professorin an der Universität Freiburg i.Ue., zu Public History und schliesslich die Enthüllung eines riesigen Stapels der neuen Bücher. Ein toller musikalischer Rahmen, ein Apéro riche und die Möglichkeit des Ausstellungsbesuchs im Stadtmuseum rundeten den gelungenen Anlass ab.

Der Vorstand traf sich 2021 zu drei ordentlichen Sitzungen. Das Co-Präsidium dankt dem Vorstand, dem Sekretariat, allen Beitragenden und Teilnehmenden an den Veranstaltungen und ganz besonders dem Projekt Zeitgeschichte Aargau für den grossen Einsatz und den Erfolg.

Angela Dettling und Sebastian Grüninger, Co-Präsidium